

## Etappe 6 :: Blaubeuren – Riedlingen

### Von den archäologischen Fundstellen des Urdonautals zur barocken vorderösterreichischen Donaustadt



Bereits wenige Kilometer hinter den Stadttoren Blaubeurens, wo einst die Urdonau floss, liegen heute die bedeutendsten Fundhöhlen der Urgeschichte. Die Geißenklösterlehöhle bei der Ortschaft Weiler kann als urgeschichtliche Wiege der Musikindustrie bezeichnet werden. Drei Flöten aus Schwanenknochen bzw. Mammutfelßen wurden dort bei archäologischen Ausgrabungen nach über 30.000 Jahren wieder zu Tage befördert. Im „Hohle Fels“ bei Schelklingen entdeckten Archäologen die „Venus vom Hohle Fels“, eine ca. 40.000 Jahre alte, aus Mammutfelßen geschnitzte Frauenfigur. Eine einzigartige Erlebniswelt für Gerstensaftliebhaber erwartet uns in der Bierkulturstadt Ehingen. Entlang der Donau gelangt man nach Munderkingen, das neben sehenswerten Fachwerkhäusern für seine zahlreichen Brunnen bekannt ist. In Obermarchtal lohnt sich ein Besuch der Klosteranlage mit der ältesten Barockkirche Oberschwabens aus dem 17. Jahrhundert. Schon bald ist man im Etappenziel Riedlingen, der mittelalterlichen Donaustadt mit vielen Fachwerkhäusern und der unverwechselbaren Herzlichkeit der Schwäbischen Alb. Sehenswert sind das Kapuzinerkloster und das Museum „Schöne Stiege“.

